CAPITOL
CLASSIC
LOUNGE

GROSSE KLASSIK INTENSIV ERLEBEN

SPIELZEIT 2022/2023
CAPITOL THEATER OFFENBACH

inkl. Neujahrskonzert

CAPITOL
SYMPHONIE
ORCHESTER

Das Capitol Symphonie Orchester konzertiert mit der
‚Metallica-Pianistin' Viktoriya ‚Vika' Yermolyeva

Das Capitol Symphonie Orchester mit Sven Helbig
bei den SommernachtsTräumen am Mainufer 2020

Liebe Musikfreundinnen
und Musikfreunde,

wir trauen uns: Voller Zuversicht, dass uns die Pandemie keinen Strich durch die Rechnung macht, und dass wir auch im kommenden Herbst und Winter mit Vorsicht und Augenmaß Konzerte veranstalten und besuchen können, stellen wir Ihnen in dieser Broschüre das Abonnement 2022/2023 der Capitol Classic Lounge vor.

Während der dichtesten Zeiten der Einschränkungen haben wir trotzdem immer versucht, das klassische Musikleben in unserem einzigartigen Capitol nicht verstummen zu lassen – mit einem gestreamten Weihnachtskonzert und dann der Übergangsspielzeit, die sich von Konzert zu Konzert wieder an die volle Belegung des großen Saals herangetastet hat. Bei ‚City Lights' von und mit (auf der Leinwand, versteht sich) Charlie Chaplin hatten wir im April wieder ein ausverkauftes Haus.

Für die Spielzeit 2022/2023 steht uns ein Programm mit absolut großstädtischem Anspruch bevor – wie unsere Capitol Classic Lounge ohnehin eine der originellsten Sinfoniekonzertreihen im deutschen Sprachraum sein dürfte, was mir regelmäßig bestätigt wird. Während „Jurassic World III" in die Kinos kommt, geht unsere Reihe spektakulär rückwärts. Der Hamburger Komponist Ludger Vollmer, dessen Oper „Tschick" im Dezember an der Wiener Staatsoper zu erleben ist, hat uns eine nagelneue Partitur für den Ur-Jurassic-Park-Film geschrieben – „Lost World" von 1925. Natürlich als Uraufführung, mit großzügiger Unterstützung des Kulturfonds FrankfurtRheinMain.

Das Komplementär zum Film bildet – und das freut und amüsiert mich als Oberbürgermeister gleichermaßen – das Programm „Abenteuer Offenbach" – mit einem Logo mit Anklang an die Doppel-Trilogie der Saurier-Filme und einer sehr charmanten Hommage an einige Kult-Seiten unserer außergewöhnlichen Stadt.

Schließlich kommt ein in Offenbach begrabener hochkarätiger Künstler zur Sprache: Landgraf Alexander Friedrich von Hessen-Rumpenheim, der zu Lebzeiten ein angesehener und zeitweise häufig gespielter Komponist war. Sein Klavierkonzert – vielleicht sein bestes Orchesterwerk – kommt nach über 90 Jahren erstmals wieder zu Gehör. Natürlich in Offenbach, und auch dirigiert von einem Wahl-Offenbacher, dem international angesehenen Dirigenten Roland Böer.

Und das waren nur die besonders „offenbachischen" Punkte – Ihnen steht natürlich noch viel mehr Schönes und Faszinierendes bevor.

Das alles in unserem Capitol Theater – diesem einmaligen Haus mit faszinierendem Ambiente als Juwel für Offenbach und die Region.

Freuen wir uns auf eine ereignisreiche Saison!

Ihr
Dr. Felix Schwenke

Oberbürgermeister der Stadt
Offenbach am Main

CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER

Das Capitol Symphonie Orchester ist ein außergewöhnliches Sinfonieorchester in der Schnittmenge zwischen Klassik, Pop, Rock, Filmmusik und Elektronik. Vor wenigen Jahren neu formiert, fußt es auf zwanzig Jahren Erfahrung in Projekten und Tourneen mit Künstlern von Peter Gabriel bis Gregory Porter. Für Weltkonzerne genauso wie für feine Anlässe im Salon, in der Autostadt Wolfsburg ebenso wie im Royal Opera House Muscat im Oman, einem der edelsten Theater der Welt. In Industriedenkmälern und renommierten Konzerthäusern.

Im Namen nimmt es Bezug auf sein Stammhaus, das 1916 als Synagoge erbaute und 1998 nach wechselhafter Geschichte als Theater hochwertig ausgebaute Capitol Theater Offenbach. Gleichzeitig spiegelt der Name eine bedeutende internationale Tradition legendärer, nicht mehr existierender Klangkörper als Pionieren der Crossover-Kunst - wie des amerikanischen ‚Capitol Symphony Orchestra', des Hausorchesters der Capitol Records (1950er bis 1970er Jahre), oder des 77köpfigen Orchesters des Capitol Theater in New York, des dortigen Premierenkinos von Metro Goldwyn Mayer (1919 - 1930).

In seinem Stammhaus spielt das Orchester pro Saison sechs Sinfoniekonzerte. In diesem Bereich trat es bereits bei beeindruckenden Ereignissen auf, so den arabischen Erstaufführungen angloamerikanischer Meisterwerke für Orgel und Orchester und der CD-Einspielung des sinfonischen Gesamtwerks von Werner Richard Heymann (1897-1961). 2022 erscheint die zweite, u.a. vom Bundesinnenministerium finanzierte CD-Einspielung mit vergessenen Orchesterwerken jüdischer Komponisten aus den 1920er Jahren. Im März 2019 spielte das Capitol Symphonie Orchester die Premiere seines Programms „Vulkan Berlin" mit extravaganter Musik der 1920er Jahre für Solisten, Big-Band und Sinfonieorchester. Die Epoche spiegelt sich auch im orchesterbegleiteten Stummfilm wieder, wobei das Orchester unter anderem mit der Europäischen Filmphilharmonie und ARTE zusammenarbeitet. Im März 2020 kam dazu die Premiere des Programms „Skyfall Concerto" mit einer Hommage an Spannung und Glamour des James Bond-Universums.

Das Capitol Symphonie Orchester wurde gegründet von Astrid und Dr. Ralph Philipp Ziegler und wird von letzterem künstlerisch betreut. Erster Konzertmeister ist Piotr Niewiadomski.

Das Orchester arbeitet neben seinen Ständigen Gastdirigenten Roland Böer und Wayne Marshall regelmäßig mit Dirigenten wie Timothy Brock oder Niklas Benjamin Hoffmann.

DAS CAPITOL. Im Capitol Theater Offenbach haben Architektur, Ambiente und Atmosphäre einfach Klasse. Symbol der Geschichte von Stadt und Land gleichermaßen wie ein Ort pulsierend lebendiger Kunst und Kultur im Heute – in der Aufsehen erregenden Innenarchitektur eines Meisterarchitekten der französischen Postmoderne, Jean-Pierre Heim.

Grandiose Gestaltung zwischen Art decó und Expressionismus außen, der Himmel offen über der mediterran anmutenden Säulenhalle innen; in dieser Form ist das Capitol Theater große Architektur und wirkt gleichzeitig in der Eingangshalle des Atrium fast wie in der Natur. Durch die Portale tritt der Besucher dann in die 100 Jahre alte, 15 Meter hohe Rotunde, die Heim 1998 als genauso glamouröses wie romantisches architektonisches Meisterstück uminszeniert hat, das 20er-Jahre-Hollywoodstil und zeitgenössische Accessoires zu einer einzigartigen Ausstrahlung kombiniert.

1916 als bedeutende Reformsynagoge gebaut und mit religiösem und kulturellem Leben beispielhaft lebendig, wurde das Haus nach kurzer Blütezeit 1938 geschändet und zum Kino umgebaut. Insofern ist es auch Spiegel der schlimmsten Momente deutscher Geschichte im 20. Jahrhundert. 1954 überließ die Jewish Restitution Successor Organisation das Gebäude der Stadt als Theater, Galerie und Konzertstätte; die Gemeinde errichtete gegenüber der alten die neue Offenbacher Synagoge.

Nach Jahrzehnten als ‚Theater an der Goethestraße' wurde das Haus 1995 für zwei Jahre Ort einer herausragenden Inszenierung des Kult-Musicals 'Tommy' der britischen Rockband ‚The Who'. Nach einem Intermezzo in privatem Engagement wird das Capitol Theater heute wieder in der Regie der Stadt Offenbach geführt: als Schauplatz attraktiver Veranstaltungen und als ein Herzstück der Stadt.

Mit seiner einzigartigen Architektur wird es immer wieder Ort von außergewöhnlichen Veranstaltungen. So stellte beispielsweise die britische Mega-Band Coldplay, die sonst Stadien füllt, 2015 im Rahmen der Telekom Street Gigs ihr nagelneues siebtes Album im Capitol vor; der Auftritt wurde von zehn Fernsehsendern übertragen. Der Kabarettist Urban Priol sendete vom Capitol aus jährlich seinen satirischen Jahresrückblick auf ZDF, 3SAT und ZDFneo in die Welt. Und das sind nur zwei der vielen Künstlerinnen und Künstler, die die ganz besondere Atmosphäre des Capitol Theaters genauso außerordentlich schätzen wie die Gäste aus der Metropolregion FrankfurtRheinMain und weit darüber hinaus.

Johannes Brahms
SINFONIE NR.2
(1877)

Wolfgang A. Mozart
HORNKONZERT NR.4 ES-DUR KV 495
(1786)

Franz Liszt
LES PRÉLUDES
(1848-1854)

Jörg Brückner, Horn
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Niklas Benjamin Hoffmann

ABENDROT

IM ATEM TIEFSTER ROMANTIK

„Schläft ein Lied in allen Dingen / Die da träumen fort und fort / Und die Welt hebt an zu singen / Triffst du nur das Zauberwort.“ Der Vierzeiler von Joseph von Eichendorff ist sehr konkret: Er formuliert die Gesamtheit einer von Geist und Gefühl belebten und belebenden Welt – subtile Sinnlichkeit und feine Magie in einem. Die Natur weckt und spiegelt das Gefühl; die Seele verschmilzt mit dem Wind, dem fließenden Wasser, dem Kreislauf des Werdens und Verhauchens von Baum und Blume.
Johannes Brahms‘ 2. Sinfonie, die er 1877 in der Naturidylle in Pörtschach am Wörther See beginnt, gilt als seine ‚Natursinfonie‘ – sie atmet pastorale Sanftheit und naturhaften Elan; der berühmte Kritiker Eduard Hanslick attestiert ihr damals, sie „leuchte in gesunder Frische und Klarheit.“
Das Horn, das Robert Schumann „die Seele des Orchesters“ nennt, schlägt mit einem meisterhaften Interpreten im mozartischen Hornkonzert die Brücke zum zweiten sinfonischen Werk.
Franz Liszts Sinfonische Dichtung ‚Les Préludes‘ von 1848/1854 galt lange Zeit als d a s orchestrale Meisterwerk ihres Komponisten. Dennoch traf sie der Bann der Musikwelt. Die NS-Propaganda nutzte ein Bruchstück daraus für die Kriegswochenschau und missdeutete den Kosmopoliten Liszt (gebürtiger Ungar und gleichermaßen Frankreich, Deutschland wie Italien zutiefst verbunden) für ihre mörderischen Zwecke. Während ‚Les Préludes‘ selbst in Israel stets gespielt wurden, hatten sie in Deutschland jahrzehntelang zu schweigen. Dieses tiefe und wunderschöne Werk weiter erklingen zu lassen, erachten wir auch als eine Art kleiner Restitution gegenüber Franz Liszt als einem lebenslangen Protagonisten der Völkerverständigung.

SO 9. OKTOBER 2022

Praeludium: 16.00 Uhr
Konzertbeginn: 17.00 Uhr

Niklas Benjamin Hofmann

Jörg Brückner

Jacques Offenbach
ORPHEUS IN DER UNTERWELT-OUVERTÜRE

Bishay / Heckel / Ziegler u.a.
ABENTEUER OFFENBACH
Zusammengestellt von Loimi Brautmann,
Daniel Brettschneider und Ralph Philipp Ziegler
Universum Fanfare | Zweite Ebene | Da Franco u.a.

Klaus Badelt / Marco Jovic
PIRATES OF THE CARIBBEAN
für Cello und Orchester

John Williams
SUPERMAN MARCH

Christopher Tin
CIVILIZATION 4

IMA Score
PHANTASIALAND-SOUNDTRACKS
Taron Ouverture
Chapas-Suite
Beschwörung des Talocan

CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Martin Panteleev

ABENTEUER OFFENBACH
[UND ANDERSWO]

Eine Welt aus Gefahr und Unerwartetem, Überraschung und Entdeckung: Das ist unsere Vorstellung vom Abenteuer. „Mit einem außergewöhnlichen, erregenden Geschehen verbundene gefahrvolle Situation, die jemand zu bestehen hat“, formuliert der Duden gewohnt sachlich. Genussvoll ist vor allem der Moment danach: Ismail schreibt über den Weißen Wal, Kara Ben Nemsi alias Karl May über die Faszination der Prärie, Huckleberry Finn über die Abenteuer mit Tom Sawyer. Das ist dann die Rückschau: Spätestens hier werden Abenteurer zu Helden, selbst wenn zuvor... - aber machen wir es kurz: Nicht umsonst sehen wir Abenteuer-Erzähler üblicherweise in einem großen Ohrensessel sitzen. Abenteuer heute haben viele Seiten. Neben dem größten bekannten Abenteuer – dem sogenannten ‚wirklichen Leben‘ – dürfen wir uns in die spannendsten Welten stürzen. Vom Film, Hörspiel oder Buch über virtuelle Realitäten im Computerspiel bis hin zu Themenparks, in denen mit allen Sinnen Tempo, Schwerkraft und faszinierende Szenerien genossen werden dürfen. Nervenkitzel trotz beruhigendem TÜV-Siegel garantiert, Adrenalin sowieso. Dieses Konzert präsentiert aus allen diesen Sparten packende, faszinierende, überwältigende Original-Musik, die teils zum ersten Mal im Konzertsaal erklingt.
Und dazu machen wir noch einen tollen Feldversuch: ‚Abenteuer Offenbach‘. Wenn wir jemandem das Faszinosum unserer ganz besonderen Stadt in einem Themenpark präsentieren wollten: Was wären dann die Offenbacher Themenwelten? Daniel Brettschneider, Loimi Brautmann und Ralph Philipp Ziegler haben mit viel Vergnügen reizvolle Themen ausgesucht, die für Sie hier musikalisch umgesetzt werden.
Hinein ins Vergnügen – ins
Abenteuer Offenbach

SO 6. NOVEMBER 2022

Konzertbeginn: 17.00 Uhr

Martin
Panteleev

Antonio Vivaldi / Frank Heckel
DER WINTER
Konzert für Violine und großes Orchester
(1725/2014)

Katrin Glenz
ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDER
(2006)

Peter I. Tschaikowsky
SNEGUROCHKA – DAS SCHNEEMÄDCHEN
(1873)

Katrin Glenz, Gesang
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER′

SCHNEEMÄRCHEN

ATMOSPHÄRISCH EINTAUCHEN IN WINTER UND WEIHNACHTEN

Weiße Weihnacht – die Tannen an den Berghängen schwer vom Schnee, das warme Licht blinzelt hinter Eiskristallen in die verzuckerte Welt und irgendwo zündet jemand behutsam die erste Kerze der Nacht an. Sind wir einmal ehrlich: So stellen wir uns doch eigentlich alle das perfekte Weihnachten vor. Unsere lokale Bundesbehörde des Deutschen Wetterdiensts kann es dagegen für seit 1900 ganz exakt sagen: Nur 1906, 1917, 1962, 1969, 1981 und 2010 war in Deutschland flächendeckend weiße Weihnacht. Na ja. Aber was macht das schon? Denn: Irgendwann ist meistens Schnee und oft auch irgendwann im Lauf der freigenommenen Tage und dann, ja dann: Dann könnte Weihnachten werden, oder ist es eben auch schon.
Antonio Vivaldis ‚Winter', fast 300 Jahre alt, ist auch heute noch das populärste klangliche Bild für die kristallklar kalte Jahreszeit – frostige Kälte und glitzernde Idylle im Ineinanderklingen. Frank Heckel hat daraus eine Version fürs 21. Jahrhundert geschrieben und dem barocken Meisterwerk ein raffiniertes klangliches Kleid mit einer Prise Hollywood geschneidert.
Eine wunderbare Solistin mit Herz – und dem Talent, sensibel den Geist des vielleicht schönsten Fests überhaupt in wunderschöner Musik zu vermitteln: Katrin Glenz hat in ihrem adventlich-weihnachtlichen Liederzyklus alte und bekannte Melodien zum Fest sehr persönlich gefasst – und interpretiert sie in ihrer unnachahmlichen Art.
Peter I. Tschaikowskys Schauspielmusik ‚Snegurotschka – das Schneemädchen' wiederum ist eine genauso romantische wie kluge Schauspielmusik, die Märchenhandlung und Naturschilderung ineinander verwebt – ein perfekter Hintergrund für berührende winterliche Geschichten

SO 11. DEZEMBER 2022

Praeludium: 16.00 Uhr
Konzertbeginn: 17.00 Uhr

Katrin Glenz

Ferde Grofe
HOLLYWOOD SUITE
No.5: Production Number
(1938)

Jule Styne u.a.
MARYLIN-MONROE-SUITE
I wanna be Loved by You | Kiss
Diamonds are a Girl's best Friends | Happy
Birthday, Mr. President
(1949-1962)

N.N. AKTUELLES PORTRAIT

Mitja Nikisch
SYMPHONISCHE JAZZ-VARIATIONEN
ÜBER ‚AIN'T SHE SWEET'
(1928)

Irving Berlin
(Arr.: Bruce Healey)
BLUE SKIES
(1926)
PUTTIN' ON THE RITZ
(1929)
THERE'S NO BUSINESS
LIKE SHOW BUSINESS
(1946)

Phil Collins / Frank Heckel
IN THE AIR TONIGHT
(1981/2022)
Sinfonisches Konzert in drei Sätzen
für Orgel und Orchester
(Uraufführung)

Wayne Marshall, Orgel
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Wayne Marshall

Marilyn Monroe singt für John F. Kennedy „Happy Birthday, Mr. President im Madison Square Garden, New York

SOUND OF FAME [1]

PORTRAITS IN KLANGFARBEN

„Ich hatte immer angenommen, dass all diese amüsanten Bemerkungen, die sie angeblich der Presse gegenüber gemacht hatte, vermutlich von ihrem Agenten vorbereitet und inszeniert waren, aber so war es nicht. Sie war eine sehr kluge Person, ein instinktiver Typ." Der Star-Fotograf Elliott Ewitt, heute 94 Jahre alt, erinnert sich an die Hollywood-Ikone Marilyn Monroe. Sie selbst war allerdings oft enttäuscht von ihren Kolleginnen: „Ich dachte immer, Filmstars wären talentierte und aufregende Leute, voll besonderer Persönlichkeit. Wenn ich aber welche bei einer Party treffe, dann merke ich normalerweise, dass er oder sie farblos und sogar ängstlich ist. Ich bin bei Partys oft stundenlang still herumgestanden und habe meinen Filmidolen dabei zugehört, wie sie zu langweiligen und kleinen Menschen wurden."
In ‚Sound of Fame' – unserem klingenden Gegenstück zum weltberühmten ‚Walk of Fame' – portraitiert die Capitol Classic Lounge Menschen und Künstler*innen. Das passiert zum einen durch deren Werke, zum anderen durch Portraits in Musik über Menschen. Wir spüren bei ‚Sound of Fame' in Musik und Biografie nach, wer hinter all diesen Klängen steht.
Für 2023 haben wir uns drei Künstlerpersönlichkeiten vorgenommen: Marilyn Monroe, Irving Berlin und Phil Collins – drei Künstler*innen, die Kulturgeschichte geschrieben haben. Sie prägen teils als Person, teils in ihrem Schaffen zeitlos und international die Idee, die die Menschheit von ihrem Genre hat.
Ein Stück steht heute noch offen: Das wird von einer aktuellen Persönlichkeit besetzt werden, von der auch wir im Moment noch nicht wissen, wer es sein wird. Die Welt dreht sich schließlich weiter bis dahin – und wir sind wie Sie gespannt, wessen Portrait wir dann an dieser Stelle hören dürfen.
Wayne Marshall tritt in diesem Konzert nach dem „Skyfall Concerto" gleichzeitig als Solist und Dirigent auf.

SO 26. FEBRUAR 2023

Konzertbeginn: 17.00 Uhr

Wayne Marshall

Edvard Grieg
IM HERBST
(1865/66)

Alexander Friedrich von Hessen
KLAVIERKONZERT ES-MOLL
(1922)

Antonin Dvořák
SINFONIE NR.9 „AUS DER NEUEN WELT“
(1893)

Esther Walker, Klavier
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Roland Böer

NACHHOL-KONZERT
der Saison 2019/2020!
Es gelten die Abonnements und Einzelkarten von 2020 – das Konzert ist nicht Bestandteil des aktuellen Abonnements. Karten dafür können im Einzelkartenkauf erworben werden.

ALTE HEIMAT, NEUE WELT

ESPRIT UND POESIE IN GROSSEN TONDICHTUNGEN

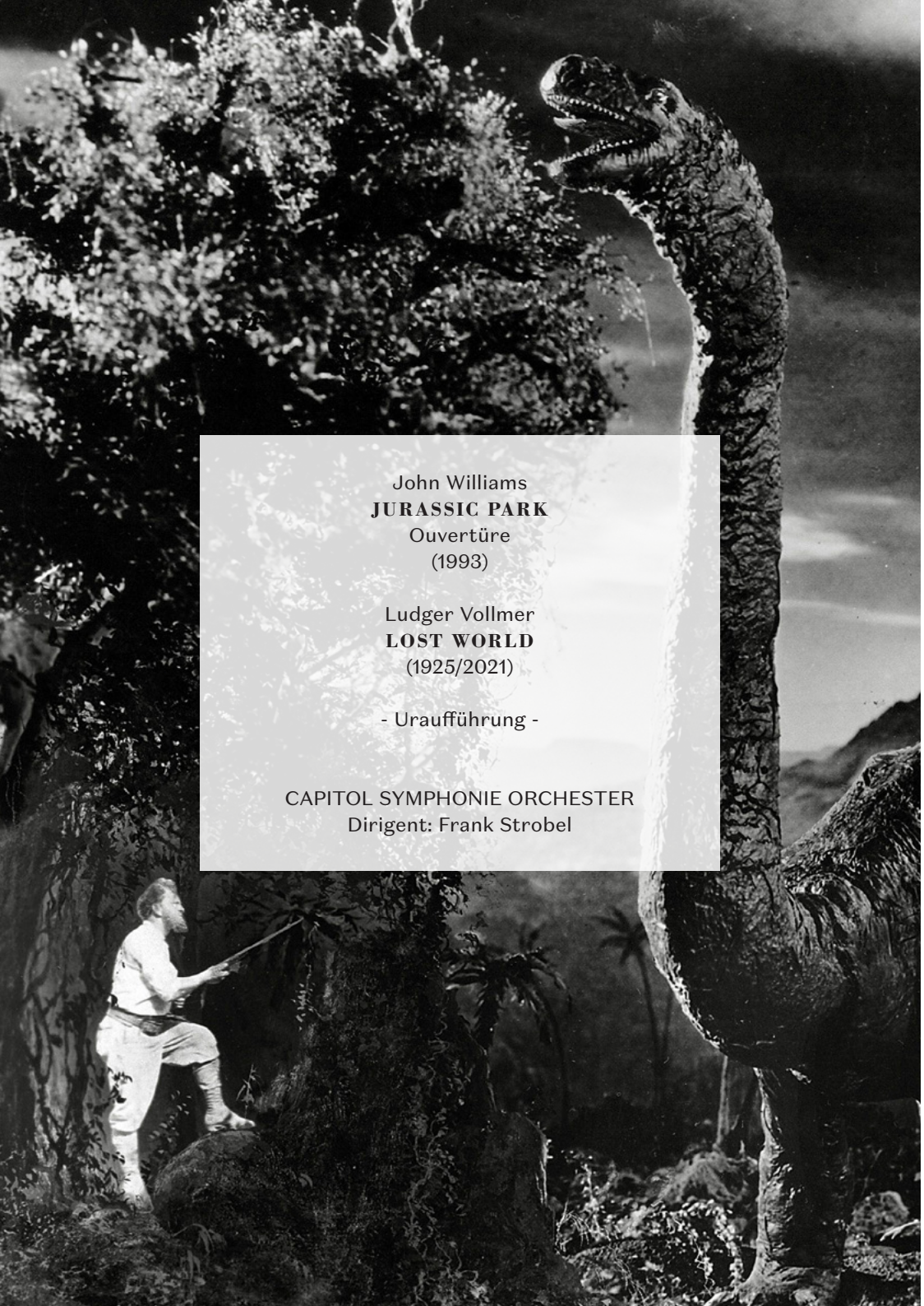
Heimat und Musik ist eine besondere Bindung – und eine extrem starke. Bei den Kompositionen aus Antonín Dvořáks amerikanischer Zeit wird das so greifbar wie bei wenigen anderen. Die Sinfonie ‚Aus der neuen Welt‘ transportiert in ihrem Kopfsatz die Vorfreude auf die Ankunft in Amerika – und im stürmischen Finale, so scheint es, bricht die Freude auf und über die Heimat wieder durch. So reflektiert dieses urvitale Meisterstück einerseits Dvořáks Studien uramerikanischer Musik. Andererseits ist es dagegen tief böhmisch – und die Synthese der beiden ‚gefühlten‘ Nationen bewirkt den einzigartigen Esprit und die phantastische Dynamik.
Bei Edvard Grieg drückt sich Heimat wieder auf andere und ebenfalls sehr persönliche Weise aus – die Konzertouvertüre ‚Im Herbst‘ ist dafür ein Musterstück. Herzhaft bodenständige Musizierweisen und Mittel aus Griegs ureigenster Hand, um das typisch Norwegische ins Sinfonische zu wandeln, wirken zusammen. Dazu kommt die Handschrift des Meisters der kleineren Form, auch in der größeren mit einfachen Mitteln intensive Stimmungen zu erzeugen.
Ein persönlicher Freund Edvard Griegs liegt unter den Bäumen des Rumpenheimer Schlossparks begraben: Alexander Friedrich von Hessen, der nicht nur Landgraf von Hessen, sondern auch professioneller und international geachteter Komponist war. Geschätzt und gerühmt von Persönlichkeiten von Johannes Brahms und Franz Liszt bis Richard Strauss und Theodor Adorno, komponierte er zahlreiche hochkarätige Werke. Eine seiner bedeutendsten Kompositionen ist das Klavierkonzert es-moll, das die herausragende Schweizer Pianistin Esther Walker mit uns aus der Vergessenheit befreien wird.

SO 2. APRIL 2023

Praeludium: 16.00 Uhr
Konzertbeginn: 17.00 Uhr

Roland Böer

Esther Walker



John Williams
JURASSIC PARK
Ouvertüre
(1993)

Ludger Vollmer
LOST WORLD
(1925/2021)

- Uraufführung -

CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER
Dirigent: Frank Strobel

LOST WORLD

JURASSIC PARK, VERSION 0.1

„Habt Ihr das gehört? Das sind Schritte, die die Erde erbeben lassen. Ich bin einigermaßen beunruhigt.“ Originalton aus ‚Jurassic Park‘, dem ersten von sechs Die-Dinosaurier-sind-zurück-Epen, die seit 1993 eine Fantasiewelt sondersgleichen inszeniert haben. Steven Spielberg hat schon mit seinem ersten ‚Jurassic Park‘-Film Filmgeschichte geschrieben – lebensähnliche Animationen in der Qualität wie dort hatte es noch nie in der Filmgeschichte gegeben.
Damit steht ‚Jurassic Park‘ in bester Tradition – denn die allererste Version des Stoffs für die Kinoleinwand war ebenfalls eine Revolution der Tricktechnik: Harry O. Hoyts Verfilmung von Sir Arthur Conan Doyles Roman The Lost World. Das Team, das später im ersten ‚King Kong‘-Film noch epochalere Illusionen gestaltete, ließ 1925 erstmals eine Welt voller Dinosaurier erstehen – der mit einer Million Dollar Budget entstandene Film wurde zum absoluten Kassenschlager. Was uns heute stellenweise ruckelig und spielzeugmäßig vorkommt, war damals ein bis dato unvorstellbarer Stand der Technik.
Ludger Vollmer, mittlerweile längst einer der wichtigsten deutschen Opernkomponisten, hat das Stummfilm-Genre als Geiger im Capitol lieben gelernt. Nun erweist er uns die große Ehre, für ‚Lost World‘ eine meisterhafte Partitur geschrieben zu haben. Die Uraufführung mit und bei uns übernimmt niemand Geringeres als der musikalische Chef der Europäischen Filmphilharmonie, der uns ebenfalls lange verbundene Frank Strobel. Ludger Vollmer hat für ‚Lost World‘ einen brillanten Weg gefunden, auch heute noch beeindruckende Szenen imposant zu korrespondieren – aber auch heute eher historisch wirkender Tricktechnik eine kluge musikalische Interpretation gegenüberzustellen.

SO 14. MAI 2023

Praeludium: 16.00 Uhr
Konzertbeginn: 17.00 Uhr

Frank
Strobel

SMARTER GROOVE UND TAUSENDE LEUCHTENDER KERZEN

Auf die Mixtur kommt es an. Und die stimmt beim Lichterfest im Büsingpark seit jeher. Sommerliche Naturkulisse, ein schickes Palais und eine unnachahmliche Mischung von Musikstilen, die die ganz besondere Note dieser speziellen sommerlichen Nacht ausmacht. Ein farbenprächtig musizierendes Sinfonieorchester, das aber nicht alleine berauschende Musik aus zwei bis drei Jahrhunderten klassischer Musik spielt, sondern auch ein riesiges Paket Spaß mit spritziger Musik aus Pop, Rock und Filmmusik entfesselt. Diese musikalische Weite macht seit eineinhalb Jahrzehnten aus, was das Lichterfest so besonders macht: Nicht alleine Genuss, sondern auch pures Vergnügen.

Frische Ouvertüren und schwelgerische Rock-Balladen, funkelnde Filmmusik und große Arien sind nur einige Schlaglichter, die die musikalische Breite dieses Fests prägen.

Unter dem historischen Baumbestand und im Schein zehntausender Kerzen, die Offenbacher Vereine liebevoll zu Motiven gruppieren, finden sich alljährlich viele Tausend Besucherinnen und Besucher ein, um gemeinsam diesen Abend zwischen dem neubarocken Büsingpalais und dem weitläufigen Park zu erleben.

Mittendrin musiziert Ihr Capitol Symphonie Orchester, das klanglichen Feinschliff genauso bietet wie smarten Groove und prachtvolle Klangkulisse, das gleichermaßen die sommerliche Luft musikalische vibrieren wie den Park voller Energie erbeben lässt – kurz: einen ganzen Abend voller emotionaler Momente präsentiert.

Liebevoll kreierte Speisen- und Weinangebote von Gastronomen und Vereinen stellen dabei sicher, dass es den festesfreudigen Besucherinnen und Besuchern auch an edlen Tropfen und leckeren Kulinaria nirgends mangelt.

SA 12. AUGUST 2023 | 20 UHR

Festbeginn: 19.00 Uhr
Konzertbeginn: 20.00 Uhr
Büsingpark im Büsingpalais Offenbach

Das **Neujahrskonzert** ist nicht Bestandteil des Abonnements. Karten müssen separat erworben werden.

MUSIK AUS BALLSAAL UND KINO, OPERETTE UND FILM

Mit Gästen aus dem Varieté
und dem
CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER

NEUJAHRSKONZERT

MUSIK UND VARIETÉ – MIT SPASS INS NEUE JAHR

Mit Champagnerklängen und Klangfarben-Feuerwerk im neuen Jahr landen: Das ist natürlich auch zum neuen Jahr 2023 der Stil des Neujahrskonzerts mit Varieté im Capitol Theater! Die festliche Atmosphäre unseres Hauses, in dem die einzigartigen weiblichen Oscar-Figuren Publikum und Neujahr willkommen heißen, sucht nicht nur in Rhein-Main ihresgleichen. Und natürlich passt die Musik perfekt auf dieses architektonische Meisterstück. Denn selbstverständlich ist zum einen auch im Offenbacher Neujahrskonzert das drin, was in einem Neujahrskonzert enthalten sein m u s s : Donauwalzer und Radetzkymarsch, Polka und Marsch aus dem schier unendlichen Notenarchiv der Strauß-Dynastie und zahlreicher anderer Meister der sprühenden Neujahrsmusik!
Traditionell glamourös wie das Theater selbst ist auch das Repertoire: Mitreißende und romantische Filmmusik ist wie immer Bestandteil im Programm – und manch anderes amüsantes Musikstück entstammt auch, aber natürlich nicht ausschließlich dem Zeitalter der kaiserlich-königlichen Hofballmusik-Direktoren und sorgt dafür, dass das neue Jahr eben a u c h mit Klängen aus dem Jetzt begrüßt wird.
Es klingt allerdings seit vergangenem Jahr nicht nur; die Varieté-Scouts Harry Thyssen und Dieter Becker haben für 2023 erneut eine kleine Auswahl brillanter Varieté-Szenen für die Neujahrsfestivität im Capitol ausgesucht. Und die sind natürlich auch im Zusammenwirken mit dem Capitol Symphonie Orchester zu erleben – so opulent begleitet also, wie man es höchstens noch in Theatern wie dem berühmten Friedrichstadtpalast erlebt.

Ganz klar:
Das neue Jahr kann sich freuen!

SO 15. JANUAR 2023

Beginn: 17.00 Uhr

Impressionen aus dem Neujahrskonzert und -variete 2022 mit Antje Pode und Jonas Dürrbeck

KARTENVORVERKAUF UND ABONNEMENTS

Abonnement-Verkauf:
Capitol Theater | Goethestr. 1-5 | 63067 Offenbach
info@capitol-online.de | www.capitol-online.de
www.capitol-classic-lounge.de

Einzelkartenverkauf:
OF InfoCenter | Salzgässchen 1 | 63065 Offenbach
Telefon: 069 – 84 00 04-170 | info@osg-of.de
www.osg-of.de und www.frankfurtticket.de

Vorverkauf bestehende Abonnements:
bis 15.07.2022 | Neuabonnenten: ab 18.07.2022
Einzelkarten: ab 29.07.2022

Abonnements
Preisgruppe I 239,00
Preisgruppe II 199,00
Preisgruppe III 169,00

Einzelkarten (außer Lichterfest)
Preisgruppe I 57,00
Preisgruppe II 48,00
Preisgruppe III 38,00
Preisgruppe IV (sichtbehindert) 22,00

Einzelkarten sind auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Alle Preise verstehen sich inklusive aller Gebühren (Systemgebühr, VVK-Gebühr) sowie inklusive RMV-Kombiticket.

SPIELZEIT 2022/2023
So., 09.10.2022 ..... Symphonie Lounge I
So., 06.11.2022 ..... Panorama Lounge I
So., 11.12.2022 ..... Weihnachts Lounge
So., 26.02.2023 ..... Panorama Lounge II
So., 02.04.2023 ..... Symphonie Lounge II
So., 14.05.2023 ..... Cinema Lounge

Capitol Theater | Goethestraße 1-5
63067 Offenbach | www.capitol-online.de
www.capitol-classic-lounge.de

Konzerteinführungen „Praeludium" und
Moderationen: Dr. Ralph Philipp Ziegler

Eine Ermässigung auf den Karten- und Abonnementpreis in Höhe von 10% erhalten:
Schüler und Studenten (bis zum 27. Lebensjahr),
Inhaber der Ehrenamtscard,
Menschen mit Behinderung ab 80% GdB (ohne Begleitung)*
(*Menschen mit Behinderung und in Begleitung einer eingetragenen Begleitperson erhalten auf beide Karten 50% Ermässigung)

CAPITOL CLASSIC LOUNGE
Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke

Impressum
Veranstalter: CAPITOL THEATER OFFENBACH – Kaiserstraße 106, 63065 Offenbach,
Tel.: 069 – 82 90 02 0, Fax: 069 – 82 90 02 62, E-Mail: info@capitol-online.de
Veranstalter des Lichterfests: OSG – Offenbacher Stadtinformationsgesellschaft mbH,
Salzgässchen 1, 63065 Offenbach am Main

Idee, Konzept und Umsetzung: Dr. Ralph Philipp Ziegler, CAPITOL SYMPHONIE ORCHESTER,
Kaiserstraße 106, 63065 Offenbach am Main, E-Mail: info@capitolsymphonieorchester.de,
www.capitolsymphonieorchester.de

Projektteam/ Beratung
Geschäftsführung: Birgit von Hellborn (Capitol Theater)
Daniela Matha (GBO) | Regina Preis (OSG)
Peter Petriccione, Sabrina Grau, Capitol Theater Offenbach
Dr. Ralph Philipp Ziegler, Britt Baumann, Sabine-Lydia Schmidt und Linda Knauer
Amt für Kultur- und Sportmanagement der Stadt Offenbach am Main
Die Capitol Classic Lounge wird unterstützt vom Sheraton Offenbach

Repertoireänderungen vorbehalten

IMPRESSUM: Bildnachweis: Jessica Schäfer (Titel sowie Foto Orchesterportrait CSO), Robert Schittko (Grußwort OB), SrdjanPav (Konzert Oktober), Andreas Hamann/Paraphrase (Konzert November), Dominika Macha (Konzert Dezember), Bernd Georg (Neujahrskonzert), Robin0919/istock, Cecil Stoughton/White House Photographs (Konzert April), Europäische Filmphilharmonie (Konzert Mai), Stadt Offenbach am Main (Lichterfest/August). Texte: Dr. Ralph Philipp Ziegler | Gestaltung: Nicolas Kremershof, Urbanmediaproject, Bearbeitung: a-ha! Grafik & Kommunikations Service – Andreas Hamann | Druck: Berthold Druck und Direktwerbung GmbH, Offenbach

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN UND SPONSOREN

Aus den Freunden des Capitol Theaters Offenbach e.V. und dem zuvor bestehenden Unterstützerkreis Offenbacher Bürger*innen engagierten sich in der vorigen Saison die folgenden Personen finanziell in nennenswertem Maß für die Capitol Classic Lounge, insbesondere für das Stummfilmkonzert:

Claudia & Stefan Bonifer I Ute & Ernst Gesser I Gabriele & Michael Heim I Franziska Hoefer
Anni Hönicke & Norbert Wagner I Vera & Hans-Joachim Jungbluth
Kloppenburgstiftung – Hans-Peter Kloppenburg I Heike Köth-Lanio & Dr. Thomas Lanio
Alexander Nagel I Sybille Stallmann-Beseler & Michael Beseler I Hans-Jörg André - Musikhaus André
Claudia Euler-Schmidt & Roland Schmidt I Heiner Hasecke - Katz+Partner, Freie Architekten
Günter Jucht I Dr. Claudia Nagel I Susanne Stallmann & Dirk Weber
Karla & Dr. Jürgen Trillig | Birgit & Rainer Klett | Winfried Männche

für die Capitol Classic Lounge:
Detlef Kohsow – ETRAS Franchise GmbH I Dr. Octavia Rosner

Sonderbotschafter: Erich Dahlheimer

SPIELZEIT
2022/2023

SINFONIE AM MAIN.
IN OFFENBACH.

Capitol Theater | Goethestraße 1-5
63067 Offenbach | www.capitol-online.de
www.capitol-classic-lounge.de

Offenbach am Main
OF